

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Böologisches Kuriosum.

Ein naturwissenschaftlicher Leser schreibt uns:

"Neulich las ich, daß die auf dem Lande lebende Baumdecke oft mit dem Kamm-Molch, einem Wasserpferd, verwechselt und in Aquarien untergebracht werde. Auch mir ist dieser Irrthum passirt. Ich brachte für mein Aquarium mehrere Kamm-Molche ein, darunter befand sich, ohne daß ich es merkte, eine Baumdecke. Als ich sämtliche Thiere ins Wasser setzte, nahm ich jedoch letztere wahr, denn sie kletterte ängstlich auf den aus dem Wasser hervorragenden Tuffstein und blieb da sitzen. Wer beschreibt nun mein Erstaunen, als ich sah, wie die Kamm-Molche hervorkamen und der Baum-Decke — das Schwimmen beizubringen versuchten. Es gelang vorzüglich. Die Baum-Decke ist noch heutigen Tages eine Wasser-Decke!"

Abtheilungsschreiber: „Trompeter, reitet mal schnell dort auf die Anhöhe und blasst zur Sammlung!“

Trompeter: „Preßfrits, Herr Hauptmeister?“

Abtheilungsschreiber: „Zum Donnerwetter, was ist das für eine Frage?“

Trompeter: „Wüssed Si, Herr Hauptmeister, wenn's preßfrit, muß i halt absteige, 's gieng gar nu chaibe lang, bis ich myn Gaul us dr Reihe und dert ussä brächti.“

Auch ein Bescheid.

„Chindli, wo wohned Ihr jetzt?“

— „Deheimer!“

Briefkasten der Redaktion.



von gut geeichten Männern „aufgespürt“ werden, was hinwieder für die Bewässerung der Wiesen von grossem Vortheil sei. — **L. I. K.** Die Hans Heiri Lingg lädt schmütz auch Einer von den säbigen. — **H. M. I. A.** Wenn Sie den „Peter Mobil“ wirtlich und wahrhaftig hinter Schloß und Riegel haben, so müssen Sie sich an einen Rothschilb wenden, der Sie auf die Räber stieben läßt, dann

Restaurant z. „Salmen“
Niederdorf 5, Zürich.

Ausschank von feinstem hellem
Lagerbier (Salmenbräu).
Pikante kleine Gabelfrühstücke, vor-
züglichen Mittagstisch und Speisen à la
carte zu jeder Tageszeit.
Reale offene und Flaschenweine.
Achtungsvollst 6614
Albert Huber.

„Der Gastwirth“. Schweizerisches Fachorgan für Hotellerie und Wirtschaftswesen. Abonnement per Jahr 5 Franken.

Restaurant
Zürich — Marktgasse

Parterre und 1. Stock. — Passanten und Geschäftsleuten bestens empfohlen. Reale Land- und Flaschenweine. Mittagessen à Fr. 1.20 und Fr. 1.50. Pension. — Höfl. empfiehlt sich Jul. Heusser (vorm. z. Weissen Wind.)

Tausende

längst gezogener Prämienloose sind noch unerhoben und der Verjährung ausgesetzt. Wir empfehlen das Abonnement des von uns herausgegebenen auth. Verlosungsblattes „Le Moniteur Suisse“. Für unsere Abonnenten kontrollieren wir Loosen gratis.

Abonnementsbetrag Fr. 2.— per Jahr mit Zustellung.

Kontrolle für Nichtabonnenten in allen bisherigen Ziehung à 5 Rp. per Stück, in allen künftigen Ziehung à 10 Rp. per Stück und Jahr.

Reck & Cie., Zürich, Rämistrasse 25.

laufst. — **Peter.** „Mag nicht und muß doch“ den Herrn „Guter Gebihrath“ in den Papierkorb legen — damit Sie aus der Verlegenheit kommen. — **L. Z.**

R. Das Seil hängt ja paar mal welle lâh, aber denn hämter a schwache Stellâ gschwind en. Chnoß gmacht und denn hebeds amig wieder. Die lieb, arm, gut und süß Chueb, hoffstet muesj si nüd an anderem Futtermangel lâh. —

G. F. Der lustige Mausier von Osten versteht sich darauf per se; dem sagten in's Ohr die Schärmäus: „im Mai nur Regen und Schnee“. Der Wunsch aber, es möge alle Feierlich und Feiste verregn, ist herzlos; es gibt Stunden genug wo es gehörig und genug regnen kann, ohne Schaden und Mijmuth zu rufen und doch ein recht gelegnet Zährchen zu fördern. — **A. v. A.** Dant; acceptirt. —

Z. G. Es existirt in Deutschland eine Verlagsbuchhandlung, welche den „Rebelspalter“ in schamlosester Weise ausbeutet und über die gestohlenen Artikel noch ganz frech sagt: „Nachdruck verboten.“ Wir werden durch den Richter ein Wörthchen mit dieser Firma reden. — **O. F. I. V.** Große Seelen sind genug, welche alle möglichen Verpredigungen machen und dann, wenn das Ziel erreicht ist, auskreisen. — **F. S. I. L.** Wir übergeben diese Köpfe unserm Zeldner; er wird sie wohl zu frisieren wissen. — **H. I. Z.** Für uns unverhältnismäßig und für diejenigen, welche es versteht, sehr wahrscheinlich unbegreiflich. — **K. I. B.** „Lieutenantigergergezicht“ ist nicht übel, wird aber schwerlich offizielle Bezeichnung werden.

Spatz. So „arm“ meinen Sie? Und doch kann man obenab schöpfen, wie beim Sieden des Kindfleisches. Nur die Kelle hübsch fassen und die großen Fleischklumpen nicht berühren. — **Ch. G. I. W.** Mit der Krinoline, welche sich allerdings schon schüchtern an Hochzeiten wagt, sollte man doch fertig werden. Wenn man keine minnimmt an Bälle und Ausflüge, in Konzert und Theater und auch nicht auf Promenaden, so bleiben sie von selbst zu Hause. — **M. I. I. K.** Ein Sprüchlein heißt: „Last, Lust, Lust, Leid freßen uns die Lebenszeit.“ —

N. N. Kogebue sagt irgendwo: „Mit der Liebe ist es, wie mit den Poden; wie sie in seiner Jugend nicht gehabt hat, bekommt sie selten oder nie.“ — **Pat.** Die bester Medizinst ist das, was der Arzt nach Neujahr einnimmt.“ Jawohl, aber Magenbeschwerden erhält auch dieser davon nicht. — **Dkl.** „All das Neigen, Von Herzen zu Herzen, Ich, wie so eigen Schaffet das Schmerzen.“ Von Goethe. — **X. X.** Mittelst einer Gingabe an die Regierung. — **Oel.** Das wäre doch gewiß auch für beide Geschlechter eine dankbare und interessante Preisaufgabe: „Ist eine Hochzeitfeier eine Vergnügungsreise?“ — **L. Z.** Durch das Berner „Oberland“ von Fried. Geyerold betiteln sich die Nr. 211—214 der europ. Wanderbilder von Orell Füssli in Zürich. Das ist ein gar stattliches Bündchen, ebenso ausgezeichnet durch seinen trefflichen Text, wie durch seine Illustrationen. —

Verchiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Auflösung des Preisträthels

in Nr. 18 des „Rebelspalter“:

Überlegen.

Die ausgesetzten Preise: Drei Exemplare „Jenseits von Gut und Böse“, Schauspiel von J. B. Wibmann, und zwei Exemplare „Erni Winkelried“, Drama von Adolf Frey, fielen auf:

1. Kaufmännischer Verein in Zürich.
2. Hr. L. Frey, Dalmaziweg in Bern.
3. Hr. J. Liechti, Basel.
4. Hr. Graß, Hotel Bz. Vanguard, Lavin.
5. Hr. Jof. Meyer, zum Dubelt, Luzern.

Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.

Panorama

International

Zürich (zwischen Tonhalle und Theater)

Kaiserei Zürich. Maifeier Zürich, Velofest Luzern, Velowettrennen Zürich, Sechseläuten Zürich.



7726

Fabrik für Möbel-Beschläge, Knopfcharniere, Toilettenleuchter, Armaturen zur Dekoration etc. Naturgroße Abbildungen gratis und franco. ADOLF BARTOSIK, BERLIN, Ritterstr. 88.

Café z. „Appenzeller“

Bierhalle
Marktgasse — Zürich

Champagner:

Marke: Fr. Strub & Co.

Champagne suisse „dry“. Sparkling Swiss „Extra dry“.

La Bécasse „demi sec“. Carte noire „doux ou demi sec“. Sportsman „demi sec“. Carte d'Or „doux“ 64²⁶ Carte blanche „doux, demi sec“ Grand Crémant „ou extra dry“.

Wir können diese vorzüglichen, in der Schweiz fertig gestellten Champagner Jedermann bestens empfehlen.

Euler & Blankenhorn,
Nachf. von Fr. Strub & Co.
Basel.

Hotel-Restaurant

wegen Krankheit aus freier Hand zu verkaufen.

In unmittelbarer Nähe eines Hauptbahnhofes der Centralschweiz. Nachweisbar rentables Geschäft — ohne Konkurrenz. — Ganz neu eingerichtet. — Grosse Gartenwirtschaft. — Sommertheater. — Kegelbahn. —

Kaufpreis 70,000 Fr.

Kaufbedingungen günstig. Agenten ausgeschlossen. Offeren unter Chiffre M 2137 an die Annoncen-Expedition von (M 7821 Z) 764

Rudolf Mosse in Zürich.



Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1889.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE).

2



Fahr-Handschuhe

in bester Qualität.

Militär-Handschuhe

Peau de chien weiss und elegante rothe Farben, nur bewährte solide Waare. — Spezialität.

Wasch- und Wildleder, grau, weiss und schwarz, garantirte Qualität.
Bei Dutzend-Bezug besonders vortheilhafte Preise.

J. BÖHNY, Handschuhfabrik, ZÜRICH, Weinplatz.
Detailgeschäfte in Zürich, Basel, St. Gallen, Lausanne.



Unübertrefflich



ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmentalerberge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des seinerzeit weltberühmten Naturarztes Michael Schüppach dahier). — In allen Schwächezuständen (speziell Magenschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche, Bleichsucht) ungemein stärkend u. überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit und des guten Aussehens übertrefflich; gründlich blutreinigend. — Alt bewährt. Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2^{1/2}, mit Gebrauchsanweisung, zu einer Gesundheitskur von vier Wochen hinreicht. Arztl. empfohlen.

Dépôts: Zürich: Brunner, Apoth. am Limmatquai, auch in den übrigen Apotheken. (H300Y) [6]

Touristen- und Kaisermäntel

wassererdicht, Pelerine als Velomantel abnehmbar 25—40 Fr., wassererdichte Anzüge, Ueberzieher, Juppen für Schützen, Reise und Haus, Damen-Costüme und Mäntel. Herren- und Damenloden, per Meter von 4—9 Fr in 150 Dessins. Lodenkleider-Fabrik in Zürich, Linthescherstr 23

Bei Appetitlosigkeit,

schlechter Verdauung, Blutarmuth, Nerven- und Herzschwäche, in der Genesungszeit nach erschöpfenden Krankheiten, wird

45 x

Dr. med. Hommel's Hämatogen

mit grossem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und mächtig appetitanregende sichere Wirkung. Dépôts in allen Apotheken. Preis per Flasche Fr. 3. 25. Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franco.

Nicolay & Co., pharm. Labor, Zürich.

Artikel zur Krankenpflege. Technische und chirurgische Fabrikate. Spezialitäten. Muster und Preisliste gegen 50 Cts. in Marke. Gummiwarenfabrikdepôt Bern. [51]

Nr. 34 a.

G. Böhlsterli

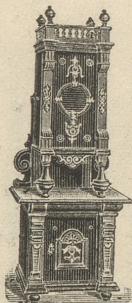
Rapperswil

St. Gallen.

Erstes und zuverlässiges Spezial-Geschäft der bekannten und beliebtesten

Musik-Automaten

Vorzügl. Systeme. Syphonphon, Poliphon spielen jedes beliebige Stück „Garantie“. Wenn gewünscht probeweise Aufstellung ohne Risiko.



„Victoria“,

bestes aller existierenden Dreh-Musikwerke. Grösste Tonfülle, taktfest, unerreichbar, Saltaeninstrumente, Pianos (neueste Construction mit 5 Jahr Garantie). Ausführliche Prospekte, Notenverzeichnisse und Preiscurtaus stehn gerne und franco zu Diensten.



Kuttelgasse 19 ZÜRICH
Spezialgeschäft in Caoutchoucwaren für chirurgische, chemische und technische Zwecke.

Cataloge und Muster umgehend. O F 7033] [78e

Billigste Bezugsquelle für Kautschuk- u. Metall-

STEMPEL

Cooke & Weylandt

Berlin N., Friedrichstr. 105 a.
Wiederverk. günstigste Beding.

16

Preisgekrönt

Paris 1889 Gent 1889
Brüssel 1891 Wien 1891

P. F. W. Barella's

UNIVERSAL

MAGEN-PULVER

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépôt [57]

P. F. W. Barella,
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.
Mitgl. med. Gesellschaft v. Frankr.

In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.

Bern: Apoth. zu Rebleuten.

Basel: Adler-Apotheke.

St. Gallen: Hecht-Apotheke.

Baden: St. Verenaapotheke (Dr. H. Güldlin), Grosse Bäder.

Wer darauf hält, im Obst- und Gemüsebau höchste Erträge

zu erzielen, auch jeder Blumenfreund u. jeder

Villa- und Gartenbesitzer

verlange gratis und franco: Prof. Dr. Paul Wagner's interessante Broschüre über hochconcentrirt, reine Pflanzennährstoffe (Nährsalz), 40 Seiten mit 14 Tafeln in Lichtdruck. Versandt für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin durch A. Redmann in Winterthur. Versandt für die Westschweiz, einschliesslich die Kantone Aargau, Basel, Bern und Solothurn durch Müller & Cie. in Zofingen. [47]